

J. v. 1873



Berlin.
22. 12. 70

Lieber Freund,

Ich weiß nicht, ob die neuen Briefe von
Auftrag Erasmus erhalten haben — ich
weiß nicht, ob die noch in Frage sind und
ob dieser Brief die erreichen wird, das
ich würde so in 1/2 Dorn hinein schicken
obwohl ich kann nicht Weisheiten und das
und das freikomman lassen, ohne Ihnen
ein Gebührendes zu geben, ohne Ihnen
Geld — und Drogenwünsche zu senden.
Was Ihnen Sie jetzt? Werden Sie noch
Kordulstoff kommen, es ist so
schwer, Ihnen einen Rest zu geben;
ein großer politischer Freigewillte abgeben

in diesem Leben so sehr Lieb Inwonne
des Menschen, daß wenig für Kunst
u. Wissenschaft übrig bleibt, und das
wäre so sehr, wenn die noch Erlaub
können! Aber die Frauen wirklich nur
Ihre eigenen Angelegenheiten bedenken
u. können handeln.

Schreiben Sie mir bald, ob Sie
nicht immer in Sorge, daß Sie wieder
krank sein könnten! Aber geht es
wohl, Alfred ist gesund aber noch kommen
wird in diesem Leben nicht werden.
Gott gebe Sie Welt und mit Allen.

Lieber!

Lieber Sie wohl und verzeihen Sie
ich nicht ganz!

Ihre Freundin

Marion

Lieber Sie wohl verzeihen — es ist sehr,
der Brief kommt nicht mehr so neu aus,
Gefühle auf dem
Marschmarkt.

